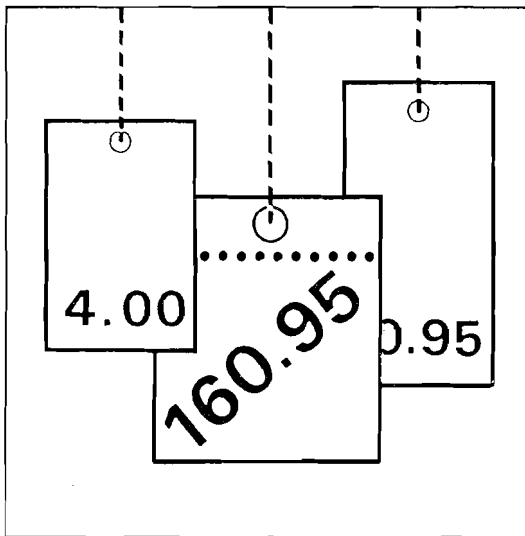


Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie **17**

Reihe 8

Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

— Neuberechnung auf Basis 1985 —

1988

Metzler-Poeschel Stuttgart

1 Erläuterungen

1 Die Indizes der Außenhandelspreise messen die Entwicklung der Preise aller Waren, die zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland gehandelt werden. Die Bezugsgröße der Gesamtindizes der Ein- bzw. Ausführpreise ist die Summe der Ein-/Ausfuhrwerte im Basisjahr (gegenwärtig 1985), wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden. Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge können die Indizes als der gewogene Durchschnitt aus den einzelnen Preisveränderungszahlen bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Import- bzw. Exportwaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ein-/Ausfuhrwerte jeweils derjenigen Erzeugnisse im Basisjahr, für die eine Einzelpreisreihe als repräsentativ angesehen wird.

2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preishebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen. Im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken des Statistischen Bundesamtes werden von den Meldefirmen der Außenhandelspreisstatistik nicht Preisangaben für einen bestimmten Stichtag, sondern Durchschnittspreise aller Vertragsabschlüsse im Berichtsmonat erfragt. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Erzeugnisses und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) und beziehen sich auf die Handelsbedingung "frei deutsche Grenze" (bzw. "cif" bei den Einfuhrpreisen,

"fob" bei den Ausführpreisen). Öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer bzw. - bei der Ausfuhr - Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer sowie Exporthilfen) sind in den Preisen nicht enthalten. In die Indexberechnungen gehen nur Preise in Deutscher Mark ein. In Fremdwährung gemeldete Preise werden mit den jeweils geltenden Devisenkursen umgerechnet. Gegenwärtig werden bei den Importen rund 2 700 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen für insgesamt 6 520 Preisrepräsentanten befragt, bei den Exporten rund 2 800 Berichtsstellen für insgesamt 6 570 Preisrepräsentanten. Den Indizes liegen zusammen rd. 13 090 Einzelpreisreihen zugrunde.

3 Der Index wird nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1985) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1990 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1980. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1985 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1980 (= 100) für die Zeit vor 1985 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Januarindizes auf der neuen Basis 1985 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1980 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit vor 1985 zwecks Umbasierung auf 1985 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1985 = 100 für die Zeit ab Januar 1985 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Gliederungen und Positionen, für die es keine Indexreihen auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.

4 Die Indizes der Außenhandelspreise werden nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Ge-

samtheit der Ein- bzw. Ausfuhrwaren, sondern auch für eine große Zahl von Warengruppen verschiedener Aggregationsstufen berechnet und veröffentlicht. Die verschiedenen Standpunkte, von denen aus die Außenhandelspreisindizes betrachtet und verwendet werden, erfordern eine Darstellung der Ergebnisse in mehrfacher Gliederung:

a) Warengliederung

- nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Tabellen 1.1 und 2.1
- nach der vorwiegenden Verwendungsart, Tabellen 1.2 und 2.2
- nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982, Tabellen 1.3 und 2.3
- nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 2), Ausgabe 1975, Tabellen 1.4 und 2.4
- nach ausgewählten Positionen des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken

b) Regionale Gliederung

- nach EG-Ländern
- nach Drittländern
 - nach anderen industrialisierten westlichen Ländern
 - nach Staatshandelsländern
 - nach OPEC Ländern
 - nach Entwicklungsländern (ohne OPEC)

5 Während die Tabellen 1 und 2 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 3 und 4 eine langfristige Übersicht mit jährlichen Angaben für die wichtigsten Teilindizes (Einfuhr ab 1950, Ausfuhr und Terms of Trade ab 1954). Die in Tabelle 4 dargestellten Terms of Trade ergeben sich aus der Relation der Ausfuhrpreis- zu den Einfuhrpreisveränderungen (Index der Ausfuhrpreise dividiert durch den Index der Einfuhrpreise mal hundert). Sie zeigen also, ob sich die Ausfuhr der Bundesrepublik insgesamt gegenüber dem Basisjahr stärker oder weniger stark verteuert (verbilligt) hat als die Einfuhr.

6 Die Durchschnittspreise, die in diesem Bericht veröffentlicht werden (Tabelle 5), können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preis-

niveau der betreffenden Waren angesehen werden, denn die Statistik der Außenhandelspreise ist, wie die gesamte amtliche Preisstatistik, auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet. Deswegen sind ihre wichtigsten Ergebnisse Preisindizes und Preismaßzahlen und nicht etwa Durchschnittspreise. Wirklich zuverlässige Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Anzahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Ein- und Ausfuhrpreise auf Basis 1985 enthält ein Aufsatz in Heft 6/1989 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", der auch im Monatsbericht für April 1989 der Fachserie 17, Reihe 8, abgedruckt wurde.

8 Indexzahlen für viele der in den Außenhandelspreisindizes erfaßten und dargestellten Warenarten werden auch in den folgenden, für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Best.-Nr. 2170 100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170 200), Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170 600), Index der Einzelhandelspreise sowie Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (Best.-Nr. 2170 700). Der Index der Ausfuhrpreise wird darüber hinaus für Nachweisungen über die Preisentwicklung bei den gewerblichen Verkäufen insgesamt einschließlich der Exporte verwendet. Hierbei handelt es sich um eine Kombination des Teilindex für die gewerblichen Erzeugnisse aus dem Index der Ausfuhrpreise mit dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz.

Wichtige Informationen bietet auch der Index der Grundstoffpreise (Best.-Nr. 2170 300), der sich auf die Einkaufsseite

der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes bezieht.

- 9 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 8, "Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr" erscheinen etwa 4 Wochen, die

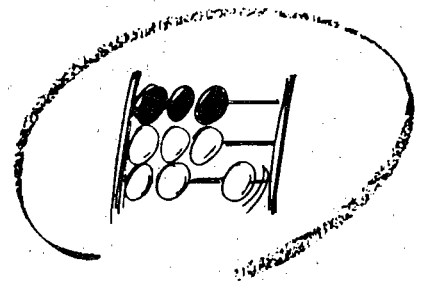
Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes und sind zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart, Verlagsauslieferung: Hermann-Leins-Verlags-KG, Holzwiesenstr. 2, 7408 Kusterdingen.

GEGENÜBERSTELLUNG

der Veröffentlichungspositionen auf alter
und neuer Basis

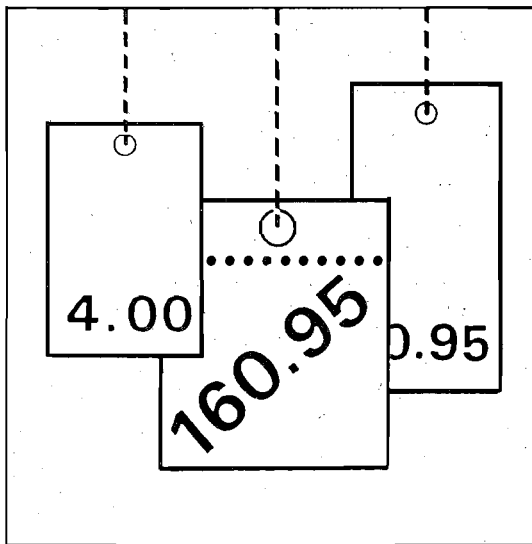
Mit der Umstellung der Außenhandelspreisindizes von Basis 1980 auf Basis 1985 sind auch die Tabellen in den Monats- und Jahresberichten der Fachserie 17, Reihe 8 "Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr" neu gestaltet worden. Um dem Benutzer den Übergang zu erleichtern, sind den einzelnen Veröffentlichungspositionen aus den bis März 1989 erschienenen Monatsberichten die vergleichbaren Veröffentlichungspositionen aus den ab April 1989 erscheinenden Monatsberichten (und umgekehrt) gegenübergestellt worden.

Diese Übersichten sind im April-Heft der Fachserie 17, Reihe 8, veröffentlicht, können aber auch direkt und kostenfrei vom Statistischen Bundesamt angefordert werden.



Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie **17**

Reihe 8

Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr
— Neuberechnung auf Basis 1991 —

1994

1 Erläuterungen

1 Die Indizes der Außenhandelspreise messen die Entwicklung der Preise aller Waren, die zwischen Deutschland und dem Ausland gehandelt werden. Die Bezugsgröße der Gesamtindizes der Ein- bzw. Ausführpreise ist die Summe der Ein-/Ausfuhrwerte im Basisjahr (gegenwärtig 1991), wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden. Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge können die Indizes als der gewogene Durchschnitt aus den einzelnen Preisveränderungszahlen bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Import- bzw. Exportwaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ein-/Ausfuhrwerte jeweils derjenigen Erzeugnisse im Basisjahr, für die eine Einzelpreisreihe als repräsentativ angesehen wird.

2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Maßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen. Bei einigen Welthandelsgütern - z.B. Ölfrüchten, Getreide, NE- und Edelmetallen - werden auch internationale Börsennotierungen aus Wirtschaftspresse und Fachveröffentlichungen verwendet. Im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken des Statistischen Bundesamtes werden von den Meldefirmen der Außenhandelspreisstatistik nicht Preisangaben für einen bestimmten Stichtag, sondern Durchschnittspreise aller Vertragsabschlüsse im Berichtsmonat erfragt. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Erzeugnisses und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) und beziehen sich auf die Handelsbedingungen "frei deutsche Grenze" (bzw. "cif" bei den Einfuhrpreisen, "fob" bei den Ausführpreisen). Öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer bzw. - bei der Ausfuhr - Mehrwertsteuer, Verbrauchssteuer sowie Exporthilfen) sind in den Preisen nicht enthalten. In die Indexberechnungen gehen nur Preise in Deutscher Mark ein. In Fremdwährung

gemeldete Preise werden mit den jeweils geltenden Devisenkursen umgerechnet. Gegenwärtig werden bei den Importen rund 2 500 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen für insgesamt 7 640 Preisrepräsentanten befragt, bei den Exporten rund 3 000 Berichtsstellen für insgesamt 7 110 Preisrepräsentanten. Den Indizes liegen zusammen rd. 15 000 Einzelpreisreihen zugrunde.

3 Der Index wird nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1991) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1995 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1985. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1991 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1985 (= 100) für die Zeit vor 1991 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Januarindizes auf der neuen Basis 1991 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1985 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1985 = 100 für die Zeit vor 1991 zwecks Umbasierung auf 1991 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1991 = 100 für die Zeit ab Januar 1991 zwecks Umbasierung auf 1985 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Gliederungen und Positionen, für die es keine Indexreihen auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.

4 Die Indizes der Außenhandelspreise werden nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der Ein- bzw. Ausführwaren, sondern auch für eine große Zahl von Warengruppen verschiedener Aggregationstufen berechnet und veröffentlicht. Die verschiedenen Standpunkte, von denen aus die Außenhandelspreisindizes betrachtet und verwendet werden, erfordern eine Darstellung der Ergebnisse in mehrfacher Gliederung:

a) Warengliederung

- nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Tabellen 1.1 und 2.1

- nach der vorwiegenden Verwendungsart, Tabellen 1.2 und 2.2
- nach Gütergruppen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989, Tabellen 1.3 und 2.3
- nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC Rev. 3), Ausgabe 1986, Tabellen 1.4 und 2.4
- nach ausgewählten Positionen des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Tabellen 1.5 und 2.5

b) Regionale Gliederung

- nach EU-Ländern
- nach Drittländern
- nach anderen industrialisierten westlichen Ländern
- nach mittel- und osteuropäischen Ländern und Staatshandelsländern in Asien
- nach OPEC Ländern
- nach Entwicklungsländern (ohne OPEC)

5 Während die Tabellen 1 und 2 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 3 und 4 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (Jahresveränderungsraten) ausgewiesen.

Eine langfristige Übersicht mit jährlichen Angaben bietet für die wichtigsten Teilindizes Tabelle 5 und 6 (Einfuhr ab 1950, Ausfuhr und Terms of Trade ab 1954).

Die in Tabelle 4 und 6 dargestellten Terms of Trade ergeben sich aus der Relation der Ausfuhrpreis- zu den Einfuhrpreisveränderungen (Index der Ausfuhrpreise dividiert durch den Index der Einfuhrpreise mal hundert). Sie zeigen also, ob sich die Ausfuhr von Deutschland insgesamt gegenüber dem Basisjahr stärker oder weniger stark verteuert (verbilligt) hat als die Einfuhr.

6 In der vorliegenden Reihe 8 der Fachserie 17 erschienen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1 und 2 (also nicht nur zu den größeren Zusammen-

fassungen der Tabellen 3 und 4) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.

7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Ein- und Ausfuhrpreise auf Basis 1991 enthält ein Aufsatz in Heft 3/1995 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", der auch im Monatsbericht für Januar 1995 der Fachserie 17, Reihe 8, abgedruckt wurde.

8 Indexzahlen für viele der in den Außenhandelspreisindizes erfaßten und dargestellten Warenarten werden auch in den folgenden, für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen, und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht:

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Best.-Nr. 2170 100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170 200), Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170 600), Index der Einzelhandelspreise sowie Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (Best.-Nr. 2170 700).

Der Index der Ausfuhrpreise wird darüber hinaus für Nachweisungen über die Preisentwicklung bei den gewerblichen Verkäufen insgesamt einschließlich der Exporte verwendet. Hierbei handelt es sich um eine Kombination des Teilindex für die gewerblichen Erzeugnisse aus dem Index der Ausfuhrpreise mit dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz.

Wichtige Informationen bietet auch der monatlich berechnete Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes (Best.-Nr. 2170 300), der sich auf die Einkaufsseite der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes bezieht.

9 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 8, "Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr" erscheinen etwa 4 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes und sind zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart, Verlagsauslieferung: Hermann-Leins-Verlags-KG, Holzriesenstr. 2, 72127 Kusterdingen.

Fachserie 17 / Reihe 8

PREISE

Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

2001

1 Erläuterungen

- 1 Die **Indizes der Außenhandelspreise** messen die Entwicklung der Preise aller Waren, die zwischen Deutschland und dem Ausland gehandelt werden. Die Bezugsgröße der Gesamtindizes der Ein- bzw. Ausführpreise ist die Summe der Ein-/Ausfuhrwerte im Basisjahr (gegenwärtig 1995). Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge können die Indizes als der gewogene Durchschnitt aus den einzelnen Preisveränderungszahlen bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Import- bzw. Exportwaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen für die ausgewählten Waren (= Indexgewichte) dienen die entsprechenden Ein-/Ausfuhrwerte aus der Außenhandelsstatistik für das jeweilige Basisjahr.
- 2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen **monatlicher Preiserhebungen** bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen. Bei einigen Welthandelsgütern - z.B. Ölfrüchten, Getreide, NE- und Edelmetallen - werden auch internationale Börsennotierungen aus Wirtschaftspresse und Fachveröffentlichungen verwendet. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sog. preisbestimmenden Merkmale, konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Erzeugnisses und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muss.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) und beziehen sich auf die Handelsbedingungen „frei deutsche Grenze“ (bzw. „cif“ bei den Einfuhrpreisen, „fob“ bei den Ausführpreisen). Öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer bzw. - bei der Ausfuhr - Umsatzsteuer, Verbrauchssteuer sowie Exporthilfen) sind in den Preisen nicht enthalten. In die Indexberechnungen gehen nur Preise in Euro ein. In Fremdwährung gemeldete Preise werden mit den jeweils geltenden Devisenkursen umgerechnet. Gegenwärtig werden bei den Importen rund 2 600 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen für insgesamt 7 229 Preisrepräsentanten befragt, bei den Exporten rund 2 460 Berichtsstellen für insgesamt 5 965 Preisrepräsentanten. Den Indizes liegen zusammen rund 13 000 Einzelpreisreihen zugrunde.
- 3 Der Index wird nach der sog. **Laspeyres-Formel** berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1995) stammenden **Wägungszahlen** bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr **unverändert bleiben**. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 2000 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1991. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1995 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1991 (= 100) für die Zeit vor 1995 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Januarindizes auf der neuen Basis 1995 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1991 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1991 = 100 für die Zeit vor 1995 zwecks Umbasierung auf 1995 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1995 = 100 für die Zeit ab Januar 1995 zwecks Umbasierung auf 1991 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Gliederungen und Positionen, für die es keine Indexreihen auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.
- 4 Eine langfristige Übersicht mit jährlichen Angaben bieten für die Gesamtheit der Ein- und Ausführwaren, aber auch für die wichtigsten Teilindizes die Tabellen 1 und 2 (Einfuhr ab 1950, Ausfuhr und Terms of Trade ab 1954).

Die in der Tabelle 2 dargestellten Terms of Trade ergeben sich aus der Relation der Ausführpreis- zu den Einfuhrpreisveränderungen (Index der Ausführpreise dividiert durch den Index der Einfuhrpreise mal hundert). Sie zeigen also, ob sich die Ausfuhr aus Deutschland insgesamt gegenüber dem Basisjahr stärker oder weniger stark verteuert hat als die Einfuhr.
- 5 Die Indizes der Außenhandelspreise werden nicht nur für die Gesamtheit der Ein- bzw. Ausführwaren und für wichtige Teilindizes, sondern auch für eine große Zahl von **Warengruppen verschiedener Aggregationsstufen** berechnet und veröffentlicht.

Die verschiedenen Standpunkte, von denen aus die Außenhandelspreisindizes betrachtet und verwendet werden, erfordern eine Darstellung der Ergebnisse in mehrfacher Gliederung:

a) Warengliederung

- nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Tabellen 5.1 und 6.1
- nach ausgewählten Positionen des systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1995, Tabellen 5.2 und 6.2
- nach ausgewählten Güterklassen des systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1995, in der Gliederung nach EU- und Drittländern, Tabellen 5.3 und 6.3
- nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC Rev.3), Ausgabe 1986, Tabellen 5.4 und 6.4

b) Regionale Gliederung

- nach EU-Ländern
- nach Drittländern
- nach anderen Industrieländern
- nach Reformländern
- nach Entwicklungsländern (einschl. OPEC)

Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Ein- und Ausfuhrpreise auf Basis 1995 enthält ein Aufsatz, der in Heft 7/1999 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ abgedruckt wurde.

Indexzahlen für viele der in den **Außenhandelspreisindizes** erfassten und dargestellten **Warenarten** werden auch in den folgenden, für andere **Wirtschaftsstufen** monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht:

- Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Best.-Nr. 2170 100),
- Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170 200),
- Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170 600),

- Index der Einzelhandelspreise sowie Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (Best.-Nr. 2170 700).

Der Index der Ausfuhrpreise wird darüber hinaus für Nachweisungen über die Preisentwicklung bei den gewerblichen Verkäufen insgesamt einschließlich der Exporte verwendet. Hierbei handelt es sich um eine Kombination des Teilindex für die gewerblichen Erzeugnisse aus dem Index der Ausfuhrpreise mit dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz.

- 8 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 8 „Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr“ erscheinen etwa 4 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums und sind zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt beim

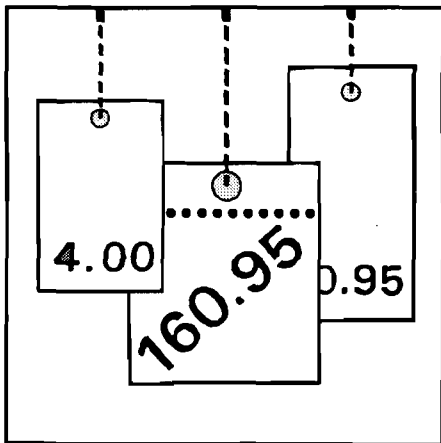
Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart,
Verlagsauslieferung:
SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH,
Postfach 43 43, 72774 Reutlingen.

9 **Hinweis zur Neudefinition der industriellen Hauptgruppen**

Die in den folgenden Tabellen enthaltene Gliederung nach Erzeugnissen der Vorleistungsgüter-, Investitionsgüter- und Konsumgüterproduzenten sowie deren Untergliederungen hat sich mit den Ergebnissen des Berichtsmonats September 2001 geändert. Grundlage ist die Verordnung (EG) Nr. 586/2001 der Kommission vom 26. März 2001 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken: Definition der industriellen Hauptgruppen (MIGS). Die neuen Hauptgruppen wurden durch eine vollständige Zuordnung von 3-Stellern der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ93) gebildet. In Anlehnung daran wurden die entsprechenden 3-Steller des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP95) direkt den neu gebildeten Hauptgruppen zugeordnet. Die neu abgegrenzten Hauptgruppen wurden bis Januar 1995 zurückgerechnet und können bei Bedarf über den Zeitreihenservice des Statistischen Bundesamtes der per e-mail (aussenhandelspreise@destatis.de) bezogen werden.

Preise

Preisindizes für die Einfuhr



Januar 2004

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Februar 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V A - Preise, 65189 Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11,
Telefon: 06 11 / 75 2302, Telefax: 06 11 / 72 40 00 oder
E-Mail: Aussenhandelspreise@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Erläuterungen

- 1 Die **Indizes der Außenhandelspreise** messen die Entwicklung der Preise aller Waren, die zwischen Deutschland und dem Ausland gehandelt werden. Die Bezugsgröße der Gesamtindizes der Ein- bzw. Ausführpreise ist die Summe der Ein-/Ausfuhrwerte im Basisjahr (gegenwärtig 2000). Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge können die Indizes als der gewogene Durchschnitt aus den einzelnen Preisveränderungszahlen bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Import- bzw. Exportwaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) für die ausgewählten Waren dienen die entsprechenden Ein-/Ausfuhrwerte aus der Außenhandelsstatistik für das jeweilige Basisjahr.
- 2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen **monatlicher Preiserhebungen** bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen. Bei einigen Welthandelsgütern - z.B. Ölfrüchten, Getreide, NE- und Edelmetallen - werden auch internationale Börsennotierungen aus Wirtschaftspresse und Fachveröffentlichungen verwendet. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sog. preisbestimmenden Merkmale, konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Erzeugnisses und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muss.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) und beziehen sich auf die Handelsbedingungen „frei deutsche Grenze“ (bzw. „cif“ bei den Einfuhrpreisen, „fob“ bei den Ausführpreisen). Öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer bzw. - bei der Ausfuhr – Umsatzsteuer, Verbrauchssteuer sowie Exporthilfen) sind in den Preisen nicht enthalten. In die Indexberechnungen gehen nur Preise in Euro ein. In Fremdwährung gemeldete Preise werden mit den jeweils geltenden Devisenkursen umgerechnet. Gegenwärtig werden bei den Importen rund 2 930 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen für insgesamt 5 947 Preisrepräsentanten befragt, bei den Exporten rund 2 700 Berichtsstellen für insgesamt 5 391 Preisrepräsentanten. Den Indizes liegen zusammen rund 11 400 Einzelpreisreihen zugrunde.

- 3 Der Index wird nach der sog. **Laspeyres-Formel** berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (2000) stammenden **Wägungszahlen** bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr **unverändert bleiben**. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 2005 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1995. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 2000 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1995 (= 100) für die Zeit vor 2000 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Januarindizes auf der neuen Basis 2000 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1995 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1995 = 100 für die Zeit vor 2000 zwecks Umbasierung auf 2000 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 2000 = 100 für die Zeit ab Januar 2000 zwecks Umbasierung auf 1995 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Gliederungen und Positionen, für die es keine Indexreihen auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.
- 4 Eine langfristige Übersicht mit jährlichen Angaben bieten für die Gesamtheit der Ein- und Ausführwaren, aber auch für die wichtigsten Teilindizes die langen Reihen (Einfuhr ab 1950, Ausfuhr und Terms of Trade ab 1954).
- 5 Die Indizes der Außenhandelspreise werden nicht nur für die Gesamtheit der Ein- bzw. Ausführwaren und für wichtige Teilindizes, sondern auch für eine große Zahl von **Warengruppen verschiedener Aggregationsstufen** berechnet und veröffentlicht. Die verschiedenen Standpunkte, von denen aus die Außenhandelspreisindizes betrachtet und verwendet werden, erfordern eine Darstellung der Ergebnisse in mehrfacher Gliederung:

a) Warengliederung

- nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)
- nach ausgewählten Positionen des systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 2002, soweit möglich in der Gliederung nach Euro- und Nicht-Euro-Ländern
- nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC Rev.3), Ausgabe 1986

b) Regionale Gliederung

- nach Euro-Ländern:

Belgien
Finnland
Frankreich
Griechenland
Irland
Italien
Luxemburg
Niederlande
Österreich
Portugal
Spanien

- nach Nicht-Euro-Ländern

Darüber hinaus werden die Terms of Trade berechnet. Sie ergeben sich aus der Relation der Ausfuhrpreis- zu den Einfuhrpreisveränderungen (Index der Ausfuhrpreise dividiert durch den Index der Einfuhrpreise mal hundert). Die Terms of Trade zeigen also, ob sich die Ausfuhr aus Deutschland insgesamt gegenüber dem Basisjahr stärker oder weniger stark verteuert hat als die Einfuhr.

8 Indexpunkte für viele der in den Außenhandelspreisindez erfassten und dargestellten Warenarten werden auch in den folgenden, für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen, die ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht und im Statistik-Shop und zum Teil in GENESIS-Online vertreten sind:

- Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Reihe 1),
- Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Reihe 2),
- Index der Großhandelsverkaufspreise (Reihe 6),
- Index der Einzelhandelspreise sowie Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (Reihe 7).

Der Index der Ausfuhrpreise wird darüber hinaus für Nachweisungen über die Preisentwicklung bei den gewerblichen Verkäufen insgesamt einschließlich der Exporte verwendet. Hierbei handelt es sich um eine Kombination des Teilindex für die gewerblichen Erzeugnisse aus dem Index der Ausfuhrpreise mit dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz.

6 Die Ergebnisse in ausführlicher Darstellung mit Angabe der Veränderung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat erscheinen zum direkten kostenlosen Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de/shop) als **Monatsbericht** in der Reihe 8 der Fachserie 17, getrennt nach Ein- und Ausfuhrpreisindizes. Die Daten stehen allen Nutzern am Tag der Veröffentlichung der Pressemitteilung (ca. 25 Tage nach Ende des jeweiligen Berichtszeitraums) zur Verfügung.

Ebenfalls werden im Statistik-Shop - gegen Entgelt - **lange Indexreihen** (ab Januar 1995) für sämtliche Positionen der Fachserie 17, Reihe 8 als xls- und pdf-Dateien zum Download angeboten.

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) können ausführliche Ergebnisse der Außenhandelspreisstatistik in unterschiedlichen Dateiformen (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden. Dabei wurde ein Grunddatenbestand definiert, zu dem der Zugang kostenfrei ist (Gastnutzer). Registrierten Nutzern stehen gegen eine Jahrespauschale von EUR 50,00 tiefere gegliederte Ergebnisse sowie erweiterte Funktionalitäten (z.B. Definition von fest definierten Abruftabellen) zur Verfügung.

Fachliche Informationen zur Fachserie 17, Reihe 8, erhalten Sie unter

Telefon: +49 (0) 611 / 75-2302
Fax: +49 (0) 1888 / 10644-2302
e-mail: aussenhandelspreise@destatis.de

7 Weitere **methodische Erläuterungen** zur Berechnung der Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr auf Basis 2000 enthält ein in Kürze auch in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ erscheinender Aufsatz. Er steht ebenfalls zum kostenlosen Download im Statistik-Shop zur Verfügung.